

Nachhaltigkeitskonzept

Österreichischer Volleyball Verband

Stand: 16.02.2025

1. Vorwort / Philosophie / Ausgangslage

Sport(groß)veranstaltungen werden das ganze Jahr hindurch organisiert und durchgeführt. Dabei ziehen diese sowohl im Winter als auch im Sommer Millionen von Menschen an und das nicht nur in Stadien oder Hallen sondern auch auf öffentliche Plätze. Die Bandbreite ist groß: von kleinen Vereinsmeisterschaften über Marathonläufe mit tausenden Teilnehmenden bis hin zu Weltmeisterschaften mit internationalem Publikum.

Neben den bereits seit Jahren hohen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedeutung von Sport(groß)veranstaltungen, gewann die Auswirkung auf die Umwelt immer mehr an Relevanz. In der Konzeption, der Planung, der Durchführung und der Nachbereitung einer Veranstaltung können diesen Bereich auf verschiedenste Art und Weise berücksichtigt werden. Die Nutzung temporärer Sportstätten, umweltfreundliche Verkehrskonzepte oder ein durchdachtes Abfallmanagement können beispielsweise wichtige Beiträge zu Umwelt- und Naturschutz leisten.

Der Österreichische Volleyball Verband (ÖVV) veranstaltet/organisiert jährlich mehrere Veranstaltungen alleine und mit Partnern in den Bereichen Volleyball, Beachvolleyball und Snowvolleyball und auch wenn hier der Umwelt- und Nachhaltigkeitsgedanke nicht im Vordergrund steht, so sollen die Aktivitäten in den verschiedenen Handlungsfelder doch für jede Person ersichtlich sein.

Alle sind aufgerufen, Verantwortung für unsere Umwelt und künftigen Generationen zu übernehmen. Wenn man dem hohen Anspruch auf Nachhaltigkeit gerecht werden soll, ist jede*r Einzelne, ob Teilnehmer*in, Zuschauer*in oder Mitarbeiter*in und jede Verantwortung tragende Organisation gefragt. Denn wenn wir erreichen, nachhaltiges Denken und Handeln im Sport umzusetzen, können wir jede*n zum Umdenken anstoßen.

ÖVV - Österreichischer Volleyball Verband - Prinz Eugen Straße 12 - 1040 Wien
T +43 1 729 41 90 - E office@volleynet.at - W www.volleynet.at - ZVR-Zahl 302149948
Bankverbindung - Oberbank AG - IBAN: AT33 1515 0005 0117 2159 - BIC: OBKLAT2L

2. Die Veranstaltungen des ÖVV

2.1. Volleyball

Der ÖVV hat die Verantwortung für die Organisation aller Volleyball Nationalteamveranstaltungen (Elite und Nachwuchs). Hier zählen vor allem die zwei großen Veranstaltungsserien des Europäischen Verbandes für die Elite Teams dazu, nämlich die CEV European League und die CEV European Championship inklusive der dazugehörigen Qualifikation. Der ÖVV richtet jährlich zwischen vier und zehn Heimspiele des Damen- und Herren-Nationalteams aus.

Im Nachwuchsbereich werden vor allem CEV European Championships inklusive der dazugehörigen Qualifikation gespielt. Hier setzt sich der ÖVV regelmäßig ein, ein bis zwei Qualifikationsturniere in Österreich durchzuführen.

Ein weiterer Eckpunkt ist die Dachorganisation und Vermarktung der zwei höchsten Spielklassen im Volleyball (1. + 2. Bundesliga). Hier ist der ÖVV im regelmäßigen Austausch mit den Vereinen, welche die einzelnen Spiele unter den vorgegebenen Rahmenbedingungen veranstalten.

2.2. Beachvolleyball

Internationale Beachvolleyball Veranstaltungen (EM, WM, World Tour Stops) werden in Kooperation mit Partneragenturen konzipiert, geplant, durchgeführt und nachbereitet. Es gehört zu den erklärten Zielen des ÖVV regelmäßig Beachvolleyball Großveranstaltungen nach Österreich zu holen. Ein weiterer Eckpunkt ist die Dachorganisation und Vermarktung der Austrian Beach Volleyball Tour PRO. Hier ist der ÖVV und die betreuende Partneragentur im regelmäßigen Austausch mit den lokalen Veranstaltern, welche die einzelnen Turniere unter den vorgegebenen Rahmenbedingungen veranstalten.

2.3. Snowvolleyball

Internationale Snowvolleyball Veranstaltungen (EM, WM, World Tour Stops) werden in Kooperation mit Partneragenturen konzipiert, geplant, durchgeführt und nachbereitet. Es gehört zu den erklärten Zielen des ÖVV regelmäßig Snowvolleyball Großveranstaltungen nach Österreich zu holen.

ÖVV - Österreichischer Volleyball Verband - Prinz Eugen Straße 12 - 1040 Wien
T +43 1 729 41 90 - E office@volleynet.at - W www.volleynet.at - ZVR-Zahl 302149948
Bankverbindung - Oberbank AG - IBAN: AT33 1515 0005 0117 2159 - BIC: OBKLAT2L

3. Handlungsfelder

Die folgenden Unterpunkte geben einen Überblick über die einzelnen Handlungsfelder, analog den Kriterien für Green Events Austria, und stellen Generelles zu den Betätigungsfeldern und allgemeine Ideen und Vorschläge für Umsetzungsmaßnahmen vor.

3.1. Mobilität und Klimaschutz

Einen wesentlichen Einfluss auf die Umweltbilanz haben auch die An- und Abreise der Zuschauer*innen, Athlet*innen, Betreuer*innen und Mitarbeiter*innen. Um ein möglichst geringes Verkehrsaufkommen und Lärmemissionen zu haben sowie die Umwelt und das Klima zu schonen, ist für eine öffentliche An- und Abreise der Sportler*innen und Gäste sowie für kurze Transportweg für die Anlieferung von Gütern, Speisen und Getränke zu sorgen.

Der Bereich der Mobilität zeigt ein sehr großes Potential, um zahlreiche Akzente zu setzen und eine Anreise ohne PKW zu ermöglichen. Neben Anreizsystemen für die öffentliche Anreise, Fahrradabstellplätze oder das Angebot von Shuttlediensten, kann bereits bei der Terminansetzung oder bei der Auswahl des Veranstaltungsortes auf dessen Erreichbarkeit zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmittel geachtet werden.

Schon bei der Ankündigung, Ausschreibung und Bewerbung der Veranstaltung sind diese Möglichkeiten bereits aktiv zu bewerben mit dem Ziel, dass alle Teilnehmer*innen und Zuschauer*innen über die unterschiedlichen An- und Abreise- sowie Transportmöglichkeiten informiert sind. Die aktive Kommunikation aller umweltfreundlichen Möglichkeiten wird als zentraler Faktor gesehen.

3.2. Eventlocations und Unterkunft

In diesem Bereich können bereits in der Planung erste Schritte für eine nachhaltige Veranstaltung gesetzt werden, denn die Wahl der Eventlocation und der dazugehörigen Unterkünfte haben auch im weiteren Verlauf einen großen Einfluss.

Bei der Auswahl müssen verschiedene Kriterien berücksichtigt werden. Neben der Nutzung von bestehenden Hallen, Stadien, Sportplätzen usw. mit eventuellen energieeffizienten Gebäudeinfrastrukturen müssen hier vor allem Aspekte wie die Erreichbarkeit für Zuseher*innen wie auch den kurzen Weg zwischen Eventlocation und Unterkunft für Athlet*innen und Mitarbeiter*innen in die Konzeption/Planung der Veranstaltung miteinfließen.

Da vor allem Beach- und Snowvolleyball im Freien stattfindet braucht es in diesem Bereich zusätzliche Konzepte für den Schutz der Natur sowie das Handling von Teilnehmer*innen sowie Zuseher*innen rund um die Eventlocation.

3.3. Energie und Wasser

Ohne Energie und Wasser funktionieren keine Sportveranstaltungen und daher ist es wichtig den Verbrauch

ÖVV - Österreichischer Volleyball Verband - Prinz Eugen Straße 12 - 1040 Wien
T +43 1 729 41 90 - E office@volleynet.at - W www.volleynet.at - ZVR-Zahl 302149948
Bankverbindung - Oberbank AG - IBAN: AT33 1515 0005 0117 2159 - BIC: OBKLAT2L

von beidem so gering als möglich zu halten sowie bestmöglich regenerative Energieträger zu verwenden.

Strombezug aus erneuerbaren Energiequellen, Stromversorgung über das öffentliche Netz und der Einsatz energieeffizienter Veranstaltungstechnik sind nur einige der hier umzusetzenden Maßnahmen.

Nicht nur die Reduzierung des Verbrauchs auch die Nutzung und Entsorgung von Regen- bzw. Oberflächenwasser sind wichtige Bestandteile eines nachhaltigen Wassermanagements. Zusätzlich kann bei (Sanitär-) Einrichtungen und Geräten auf wassersparende Systeme zurückgegriffen und gerade bei Outdoor-Veranstaltungen umweltfreundliche mobile Komposttoiletten eingesetzt werden.

3.4. Verpflegung und Catering

Jedem Gast bleibt bei einer Veranstaltung neben den Emotionen vor allem auch die Verpflegung in Erinnerung, daher ist die Wahl des richtigen Caterings von großer Bedeutung. Wenn die Cateringfirma dann auch noch saisonaler und regionale Lebensmittel verwendet, wird nicht nur die Umwelt geschont, sondern auch die regionale Wirtschaft unterstützt. Dieser Punkt bezieht sich nicht nur auf die Speisen, sondern auch auf die Getränke und sonstige Produkte, die während des Events erwerblich sind.

3.5. Beschaffung und Abfall

3.5.1. Beschaffung

Das Motto lautet „Weniger ist mehr!“. Jedes Produkt hat einen ökologischen Fußabdruck, welcher aufgrund der Art und Weise der Erzeugung, des Gebrauchs und der Entsorgung unterschiedlich groß ist. Dieser Fußabdruck lässt sich durch Wiederverwendung oder Mieten von Produkten verkleinern.

Ganz einfach geht dies durch die Verwendung von Mehrweggeschirr und -bechern, den Ausschank aus Großgebinden, den Verzicht auf Getränkedosen und Kunststoffflaschen oder die Minimierung von Papier und Druckwerken.

3.5.2. Abfall

Die Abfallvermeidung und -reduzierung sind Kernpunkte eines Umweltkonzeptes, wobei das erste Ziel in der Vermeidung von Abfall liegt und erst danach die Trennung und richtige Entsorgung dessen folgt. Durch eine entsprechende Organisation und Logistik lassen sich Abfälle vermeiden oder wesentlich reduzieren. Über Sammelsysteme können Abfälle nach Wertstoffen getrennt gesammelt und verwertet werden.

Für Großveranstaltungen sollen ein Abfallkonzept erstellt sowie eine umfassende Abfalllogistik, wie ausreichend Abfallbehälter aufgestellt werden. In allen Veranstaltungsbereichen sollen die jeweils anfallenden Abfallarten unter Berücksichtigung des regionalen Abfalltrennsystems gesammelt und in Folge entsorgt werden.

3.6. Eventausstattung und -technik

Dieser Bereich deckt alle Inventargegenstände einer Veranstaltung ab, vom Sportboden oder LED-Banden bis hin zu Großzelten oder Tribünen.

ÖVV - Österreichischer Volleyball Verband - Prinz Eugen Straße 12 - 1040 Wien
T +43 1 729 41 90 - E office@volleynet.at - W www.volleynet.at - ZVR-Zahl 302149948
Bankverbindung - Oberbank AG - IBAN: AT33 1515 0005 0117 2159 - BIC: OBKLAT2L

In erster Linie sollten immer nur energieeffiziente Geräte, ökologische Produkte, wiederverwertbare Ausstattungen und sinnvolle bzw. notwendige Ausstattungen angeschafft werden, aber vor allem hier besteht immer die Möglichkeit auf eine Mietvariante zurückzugreifen.

3.7. Soziale Verantwortung

Die soziale Verantwortung ist ein wichtiger Punkt für jede Veranstaltung. Dazu gehören unter Berücksichtigung sozialer Aspekte Angebote für Angehörige oder Personen mit Behinderung ebenso wie eine gendergerechte Ausdrucksweise oder Sprecher*innenwahl.

Hierzu zählt auch die frühest mögliche Kommunikation barrierefreier Angebote für Teilnehmer*innen mit z.B. Mobilitäts-, Hör- oder Seh-Beeinträchtigungen.

3.8. Kommunikation

Damit eine Veranstaltung auch wirklich nachhaltig konzipiert, geplant, durchgeführt und nachbereitet werden kann ist die Kommunikation ein wesentlicher Bestandteil. Alle involvierten Stakeholder (Mitarbeiter*innen, Teilnehmer*innen, Athlet*innen, Zuseher*innen, ...) sollten über die angewandten Umwelt- und Nachhaltigkeits-Maßnahmen informiert und über die positiven Seiten aufgeklärt werden.

Die offene Kommunikation über Ziele, Motivationen und Maßnahmen sowie die frühzeitige Einbindung aller Beteiligten und Betroffenen bilden die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Diese Informationen können bereits frühzeitig bei Meetings oder Ausschreibungen kommuniziert werden. Gegenüber Zuseher*innen oder Teilnehmer*innen ist es wichtig regelmäßig während der gesamten Veranstaltung über die getätigten Maßnahmen sowie die damit verbundenen Ziele hinzuweisen und aufzuklären.

3.9. Weitere Informationen

3.9.1. Nachhaltigkeitsmanagement

Mittlerweile können Veranstalter mithilfe von Instrumenten und/oder Indikatoren die Auswirkungen ihres Nachhaltigkeitsmanagement messen sowie dokumentieren.

Zertifizierungen sollten von jedem Veranstalter angestrebt werden.

3.9.2. Sport und die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG)

Sport hat für viele der SDGs enormes Potenzial – er spricht eine universale Sprache und ist in der Lage Frieden und Toleranz, Gleichberechtigung oder gesunde Lebensstile zu fördern, um nur einige der zahlreichen Möglichkeiten zu nennen.

Egal ob auf nationaler oder internationaler Ebene, ob beim Team- oder beim Individualsport können diese Potentiale abgerufen werden. Sport birgt mehrere Eigenschaften in sich, die für die Erreichung der SDGs von herausragender Bedeutung sind: Er adressiert mehrere Ziele gleichzeitig, er kann auf sektorübergreifende Partnerschaften aufbauen und erreicht gleichzeitig verschiedene

ÖVV - Österreichischer Volleyball Verband - Prinz Eugen Straße 12 - 1040 Wien
T +43 1 729 41 90 - E office@volleynet.at - W www.volleynet.at - ZVR-Zahl 302149948
Bankverbindung - Oberbank AG - IBAN: AT33 1515 0005 0117 2159 - BIC: OBKLAT2L

Interessensgruppen.

Österreich hat sich wie 192 weitere Staaten zur Umsetzung der 2015 von den United Nations (UN) verabschiedeten Agenda 2030 und der damit verbundenen 17 SDGs (sustainable development goals) verpflichtet. Diese SDGs gelten nun weltweit als Referenzrahmen für nachhaltige Entwicklung. Auf staatlicher Ebene ebenso wie in allen gesellschaftlichen Sektoren. So orientieren sich etwa Unternehmen in zunehmendem Maß an den SDGs, um ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung darzustellen. Auch (große) Sportveranstaltungen sind nun in der Lage die SDGs in ihre Veranstaltungsziele zu integrieren, ganz konkrete Maßnahmen umzusetzen und diese auch zu dokumentieren.

Anhand der Indikatoren in einem Selbstbewertungstool kann die Umsetzung der SDGs optimal unterstützt werden. Sie helfen das eigene Tun hinsichtlich nachhaltiger Entwicklung abzuschätzen, zahlreiche Informationen geben zusätzliche Hinweise für Verbesserungspotentiale.



3.9.3. Initiativen, Labels und Zertifizierungen

Es gibt mittlerweile unzählige Labels und Siegel, die auf umweltfreundliche oder nachhaltige Produkte hinweisen. Auch für Veranstaltungen gibt es in Österreich Zertifizierungs-Systeme und Labels, die auf die Durchführung von Veranstaltungen im Sinne von „Green Events“ hinweisen.

3.9.4. Beratungsleistungen

Der ÖVV nimmt laufend an themenspezifischen Sport Austria (SA)-Fortbildungen teil und tauscht sich laufend mit der für Nachhaltigkeit hauptverantwortlichen SA-Mitarbeiterin aus.

Durch die Green Events-SA-Veranstaltung (Verbände für Verbände) an welcher der ÖVV ebenfalls teilnahm, konnte der bereits fruchtende Austausch mit anderen Bundesverbänden zusätzlich in Bezug auf die Umsetzung von Green Events-Veranstaltungen sowie auf die Umsetzung bzw. stetige Weiterentwicklung nachhaltiger Maßnahmen noch mehr vertieft werden.

Zusätzlich ist man auch im regen Austausch mit dem SA-Mitarbeiter betreffend dem Projekt Klimafitte Sportstätte.

ÖVV - Österreichischer Volleyball Verband - Prinz Eugen Straße 12 - 1040 Wien
T +43 1 729 41 90 - E office@volleynet.at - W www.volleynet.at - ZVR-Zahl 302149948
Bankverbindung - Oberbank AG - IBAN: AT33 1515 0005 0117 2159 - BIC: OBKLAT2L

Durch all diese Maßnahmen und Aktivitäten, konnte bereits sehr viel Wissen gesammelt werden, von welchem alle ÖVV-Mitglieder bzw. deren Mitglieder profitieren können.[AS1]

ÖVV - Österreichischer Volleyball Verband - Prinz Eugen Straße 12 - 1040 Wien
T +43 1 729 41 90 - E office@volleynet.at - W www.volleynet.at - ZVR-Zahl 302149948
Bankverbindung - Oberbank AG - IBAN: AT33 1515 0005 0117 2159 - BIC: OBKLAT2L